

Kurzprotokoll aus der Sitzung vom 06. Februar 2018

Es waren 5 Zuhörer sowie ein Vertreter der Südwest Presse anwesend. Es wurden keine Fragen an den Gemeinderat bzw. die Gemeindeverwaltung gestellt.

1. Bürgerfrageviertelstunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Kinderbetreuung

a) Bedarfserfassung Kinderbetreuung

Bürgermeister Jung und Frau Möbius erläuterten ausführlich die Ergebnisse der durchgeführten Bedarfsanalyse und die Ergebnisse der letzten Beratung im Kindergartenausschuss. Ab September 2018 werden voraussichtlich 8 bis 10 Plätze für die Betreuung von Kleinkindern (1 bis 3 Jahre) fehlen. Derzeit bemüht sich die Gemeinde um die Anmietung von geeigneten Räumen zur Einrichtung einer weiteren Kindertagesstätte. Diese könnte zum Teil auch Lösungsansätze für die im Kindergarten geforderten und von einzelnen Eltern benötigten verlängerten Öffnungszeiten bieten. Auch eine Betreuung von Kindern im Haus einer Tagesmutter bzw. im Wohnhaus der Kinder selbst stellt eine Alternative zu bisher praktizierten Betriebsformen dar.

b) Zuschüsse für Tagesmütter / Kinderfrauen

Es ist geplant, dass weitere Angebote zur Kindertagespflege geschaffen werden sollen. Die Umsetzung dieser Betreuungsformen erfolgt durch geprüfte Tagesmütter / Kinderfrauen. Analog der Kleinkindbetreuung in anderen Kommunen des Alb-Donau-Kreises stimmte der Gemeinderat zu, den Zuschuss, den die Tagesmütter / Kinderfrauen vom Kreis erhalten, um einen Euro je Stunde und Kind zu erhöhen.

c) Anpassung der Kindergartenbeiträge

Der Vorsitzende berichtete, dass, insbesondere die von Eltern gewünschten und über die normalen Öffnungszeiten der vorhandenen Einrichtungen hinausgehenden Betreuungszeiten sehr kostenintensiv sind. Die Gemeinde werde daher eine Anpassung der Kindergartengebühren analog dem Vorschlag der Kommission des Gemeindetags, Städtetags und der kirchlichen Fachverbände vorbereiten. Die Erhöhung der aktuellen Kindergartenbeiträge um ca. 8 % soll wie bereits im Kindergartenausschuss diskutiert nach Beschluss des Gemeinderats und der Kirchengemeinde umgesetzt werden. Die Gebührenerhöhung würde sodann ab Mai 2018 greifen.

3. Vorberatung Haushalt 2018 mit Investitionsprogramm 2017 bis 2021

Herr Ibele vom Gemeindeverwaltungsverband Kirchberg-Weihungstal berichtete ausführlich über die voraussichtliche Entwicklung des Verwaltungshaushalts 2018 mit seinen Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkten. Es wird mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 7,9 Mio. Euro gerechnet. Die erwartete Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt rd. 230.000,- € . Anschließend erläuterte er die einzelnen im Investitionsprogramm 2017 – 2021 enthaltenen Maßnahmen. Alle größeren Maßnahmen wie z.B. Breitbanderschließung, Baugebiete Hinter den Tannen IV und Hinter den Gärten II, Gewässerentwicklung Weihung, Sanierung Birkenweg (Abwasser, Wasserversorgung, Straße) wurden bereits im Gemeinderat diskutiert. Für das Haushaltsjahr 2018 ist mit einem Investitionsvolumen von 6,3 Mio. Euro zu rechnen. Obwohl 2018 rechnerisch 415.000,- € finanziert werden müssten, hoffte Herr Ibele aufgrund der Finanzrückflüsse aus dem aktuellen Baugebiet in den Jahren 2018 bis 2020 damit, im Haushaltsjahr 2018 tatsächlich keinen Kredit aufnehmen zu müssen.

4. Gemeindehalle Altheim - Vergabe Arbeiten Sanierung Duschen, Sanitärinstallation

Den Auftrag erhielt die Firma Walter Haustechnik GmbH, Wiblingen als günstigste Bieterin von insgesamt 3 Anbietern. Der Austausch der Duschpanelen wurde aufgrund der steigenden und nur noch bedingt möglichen Reparatur- und Unterhaltungsmaßnahmen, sowie neuer technischer Bestimmungen und Möglichkeiten (Verbrühungsschutz, automatische Spülung der Duscharmaturen) notwendig.

Die Verwaltung ergänzte, dass zur Sanierung auch noch Fliesen-, Maler und Elektroarbeiten notwendig sind. Entsprechende Planansätze sind im Haushalt 2018 veranschlagt.

5. Bericht Flüchtlingsbetreuung

Der Helferkreis Staig und die Integrationsbeauftragte konnten positiv über die Entwicklung der Integration der in der Gemeinde untergebrachten Flüchtlinge berichten. Alle Flüchtlinge arbeiten, gehen zur Schule oder befinden sich in einer Ausbildung.

6. Sonstiges, Bekanntgaben

- Information der Wasserversorgung Essendorf über deren Entscheidung, an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Staig anschließen zu wollen.

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am 27.02.2018 statt.